Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Donnerstag, 12.11.2026, 20:30 Uhr

An der Nordsee Sturmböen, vereinzelt Gefahr schwerer Sturmböen, in Landesinneren vor allem am Freitag Windböen, ebenfalls mit Schwerpunkt Nordsee kurze Gewitter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Sturmtief zieht vom Skagerrak nach Finnland. Es sorgt für sehr wechselhaftes Wetter in Norddeutschland.

WIND:
An der Nordsee Sturmböen zwischen 65 und 85 km/h (Bft 8 und 9) aus Nordwest, in der Nacht zum Freitag in Schauer- und Gewitternähe vereinzelt Gefahr schwerer Sturmböen um 95 km/h (Bft 10).
Im Binnenland am Freitag vorübergehend und vor allem in Verbindung mit Schauern Windböen um 55 km/h (Bft 7) zum Teil stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) gering wahrscheinlich.

Ab Freitagnachmittag allgemein abnehmender Wind, im Binnenland bereits nachlassend, in der Nacht zum Samstag mit Winddrehung auf West nachlassender Wind.

Ab Samstagmorgen auf den Ostfriesischen Inseln Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus West bis Südwest. In der Nacht zum Sonntag unter Süddrehung nachlassend.

GEWITTER:
Bis Freitagabend mit Schwerpunkt Nordseenähe kurze starke Gewitter mit Sturmböen und der Gefahr schwerer Sturmböen.

FROST:
In der Nacht zum Freitag sowie auch in der Nacht zum Samstag in geschützten Lagen der Mittelgebirge lokal leichter Frost bis -1 Grad.

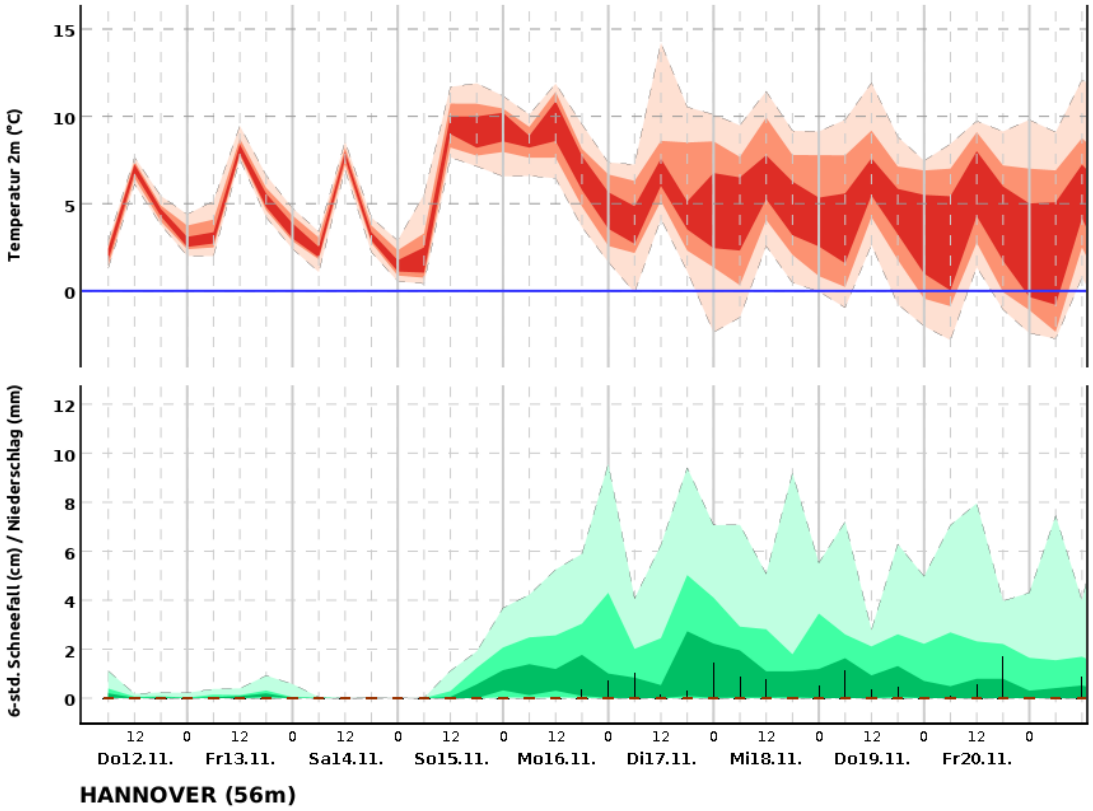
In der Nacht zum Sonntag im Binnenland verbreitet leichter Frost um -1 Grad.

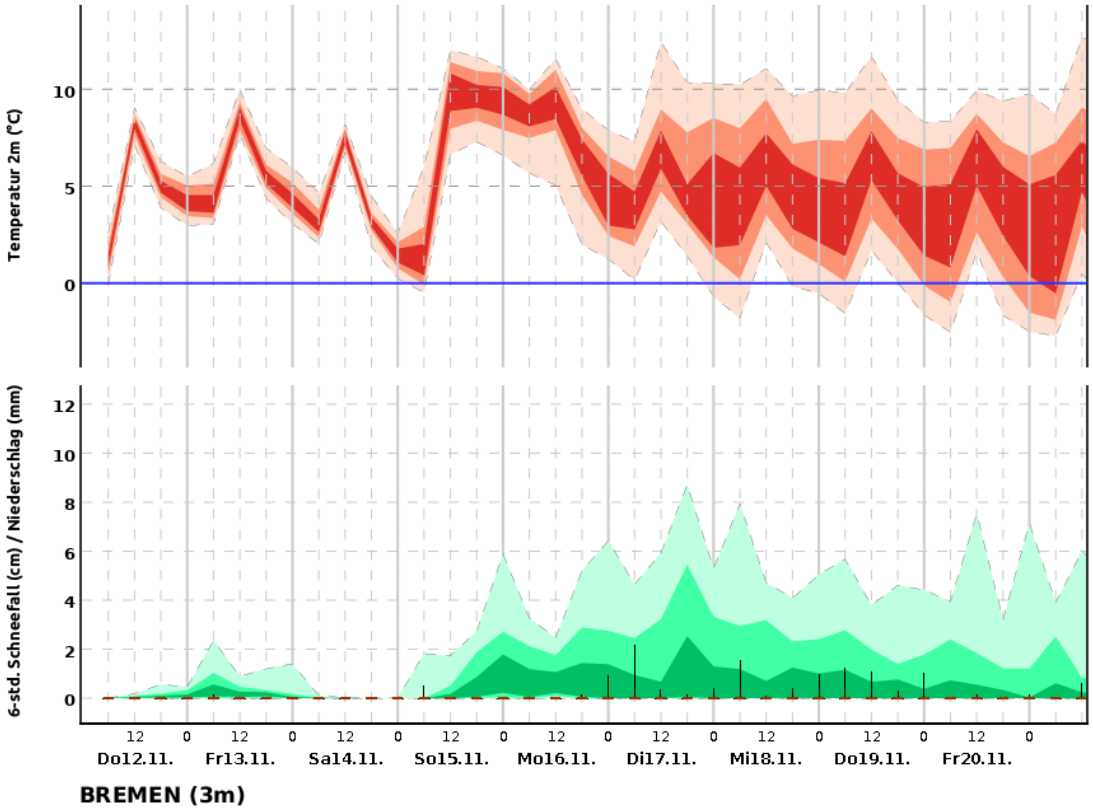
WIND:
Am Sonntag auf den Inseln gelegentlich Windböen aus Südwest bis Süd.
In der Nacht zum Montag Windzunahme an der See vermehrt mit Windböen, später auch stürmischen Böen wahrscheinlich.

Am Montag exponiert an der Nordseeküste Windböen aus West, am Abend nachlassend.

Straßenwetter in den Frühstunden Freitag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif, Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: vereinzelt
Besonderheiten: im Umfeld des Harzes und auf Brücken, im höheren Bergland auch tendenziell absinkende Schneefallgrenze, dann sind vereinzelt geringe Niederschläge in Form von Schneeregen oder Schnee nicht ganz ausgeschlossen

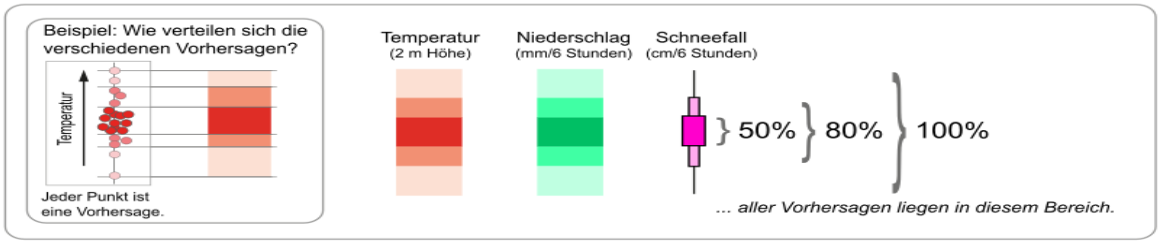
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 13.11.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Dennis Zdunek